

Leitfaden:

Wie schreibe ich eine Rezension?

Eine Rezension sollte verschiedene Elemente beinhalten, die sich allerdings teilweise überschneiden. Die folgende Liste kann sicher nicht vollständig sein, da jede Rezension sich natürlich nach dem Buch richten muss, das sie bespricht. Deshalb hier nur einige Anregungen. Die folgenden Punkte müssen enthalten sein:

- Eine Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen und Thesen des Buches
- Eine Einordnung des Buches in den Forschungszusammenhang:
 - o In welchem Forschungskontext ordnet der Autor/die Autorin sich ein? Würden Sie das Buch genauso einordnen oder sehen Sie das anders?
 - o Was ist hier neu?
- Und schließlich natürlich die Bewertung:
 - o Sind die Thesen überzeugend?
 - o Kann der Autor/die Autorin seine Versprechen einhalten? (Sind seine/ihre Thesen tatsächlich so überraschend, wie er/sie am Anfang behauptet; bringt das Buch die Forschung voran?)
 - o Wie sind der Aufbau, die innere Logik, die Stringenz zu bewerten?
 - o Sind Bibliographie, Register, Forschungsbericht, Karten etc nützlich?
 - o Sie können durchaus auch gern auf die Lesbarkeit, die Sprache eingehen – allerdings sollten auf diesen Punkt nicht mehr als ein, zwei Sätze aufgewandt werden.
 - o Die Bewertung sollte ein Buch immer am eigenen Anspruch messen. D.h., dass Sie das Genre (Lehrbuch, wissenschaftliche Monographie, populäre Biographie etc) und die Zielgruppe (Studenten, Fachwissenschaftler, allgemeineres wissenschaftliches Publikum, „Der gelehrte Laie“ etc) bedenken sollten.
 - o Typischerweise fasst der Satzsatz noch einmal Ihre Meinung zu dem Buch zusammen: ist es lesenswert (aber vielleicht nur für ein bestimmtes Publikum?), ist es eine interessante Ergänzung der Forschungslandschaft, füllt es eine große Lücke in der Forschung, oder ist es eine große Enttäuschung?

Der Umfang hängt natürlich von dem gewählten Buch ab, aber Sie sollten sich ungefähr auf zwei bis vier Seiten einrichten. Als Anregung sollten Sie einige Rezensionen in den einschlägigen Fachzeitschriften lesen (siehe die Liste „Fachzeitschriften“ im OpenUSS), und auch H-Soz-Kult veröffentlicht viele Rezensionen.